



Gartenwandern

eine

Duftreise

zu den schönsten

Gärten in
Südwest-Irland

AiDA
Aromatherapy
International


Wanderlust

Wandern und Erleben in Irland

Irland ist bei Botanikern bekannt für seine besonderen Gärten. Nirgendwo in Europa findet man eine solche Vielfalt an historischen, traumhaft gelegenen Parks aus dem 19. Jahrhundert wie in England und Irland, viele noch liebevoll gepflegt und voller Ästhetik. Ob alte Baumriesen, bunt blühende Rabatten, Exoten aus fernen Ländern, Giganten aus der Rhododendron- und Fuchsienwelt: selten kann der Garten-Connoisseur so viel Abwechslung erleben. Vor über zweihundert Jahren schon erkannten englische Pflanzenliebhaber, dass sowohl die milden klimatischen Bedingungen als auch die spezielle Erde rund um den kleinen **Luftkurort Glengarriff** ideale Wachstumsbedingungen für Pflanzen aus Asien, Südamerika, Neuseeland und Australien und Südafrika bieten. Sie gedeihen hier so prächtig wie kaum anderswo in Europa. So entstanden in Irlands Südwesten traumhafte Gärten, viele der Pflanzen wurden sogar in der Wildnis heimisch, etwa die Anden-Myrte und meterhohe Fuchsiensträucher, Manukabäume und riesige über 100 Jahre alte Eukalypten. Gewürzrinden-Bäume und Monterey-Kiefern wachsen sogar zu stattlichen Höhen heran, die in ihrer Heimat kaum zu finden sind. Wir befinden uns übrigens nicht „im hohen Norden“ wie viele meinen, vielmehr liegt Ballylickey südlicher als Berlin und Hamburg und wird vom wärmenden **Golfstrom**, der wie eine Fußbodenheizung auf die subtropischen Pflanzen wirkt, begünstigt.



Mehr auf: www.wildatlanticway.reisen

Sie wohnen in unserem Gäste- und Seminarhaus **Ballylickey House & Chalets**. Drei Luxus-Zimmer im Haupthaus und die liebevoll eingerichteten sieben Zweibett-Zimmer in den Chalets stehen unseren Gästen exklusiv zur Verfügung. Das Anwesen mit dem gepflegten parkartigen Garten liegt am Meer – die nächste Einkaufsmöglichkeit befindet sich knapp 1 Kilometer vom Haus entfernt.

Änderungen vorbehalten

Die Woche auf einen Blick

< Samstag: Anreise					Samstag: Abreise >
SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
Ballylickey House und Garten: Rundgang Picknick im	Garinish Island Picknick im	Privatgärten in und bei Durrus Imbiss im	Derreen Garden Lunchpaket	Ein großer privater Heilpflanzengarten; Imbiss	Bamboo Park Tropical Gardens; Mittagessen in Ballylickey
Glengarriff Nature Reserve 19 Uhr Abendessen	The Ewe - Sculpture Garden 19 Uhr Abendessen	Bantry House 19 Uhr Abendessen	frei und/oder Shopping in Kenmare 19 Uhr Abendessen	Traditionelle Whiskey Destillation 19 Uhr Abendessen	Herstellung eines persönlichen Naturparfüms 19 Uhr Abendessen



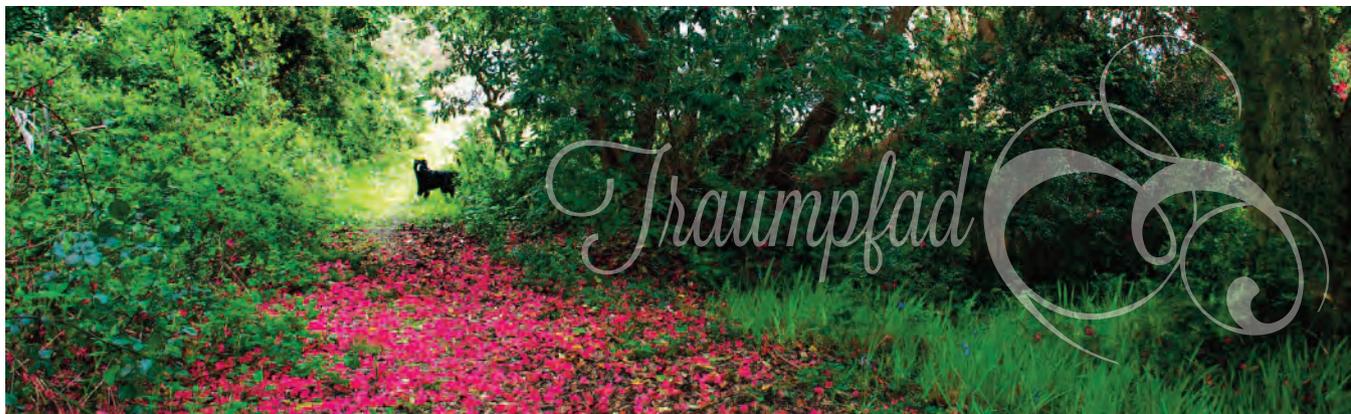
Tag 1

vormittags *Ardnagashel Estate* ³

Ballylickey House und **Ardnagashel Estate** [‘Die Anhöhe der Burg’] waren um 1800 das Heim von **Ellen Hutchins** (1785-1815), der ersten Botanikerin Irlands. Seit mindestens fünf Generationen ist Ballylickey House in Besitz der Familie Graves, die unter anderem den bekannten Schriftsteller Robert von Ranke Graves hervorbrachte. Der schöne Park wurde von der Großmutter des jetzigen Besitzers Kitty Graves (1897-1971) angelegt und von der Familie liebevoll gepflegt.

Ardnagashel mit circa 120 Hektar Grund ist heutzutage aufgeteilt auf mehrere Eigentümer. Der „verlorenene Landschaftsgarten“ – er ist nicht öffentlich zugänglich – war im Frühjahr 2010 in einer deutschen Fernsehdokumentation zu sehen. Der darin befindliche einmalige Myrtenwald wird nach Expertenmeinung als der schönste seiner Art in Europa eingeschätzt. Es gibt attraktive Küstenwege und verwunschene Waldwege. Der östliche Teil des Parks befindet sich nach wie vor im Besitz der Familie Hutchins, zu der wir in freundschaftlichem Kontakt stehen, so dass wir ab und an mit unseren Gruppen dort vorbei schauen dürfen.

Zwei ausgewachsene **Kork-Eichen** (*Quercus suber*) sorgen regelmäßig für Staunen, dazu verzaubert das größte Exemplar Irlands einer außergewöhnlich wachsenden **Japanischen Sichelanne** [*Cryptomeria japonica*] mit zehn knorrigen Seitentrieben. Im April und Mai blüht und duftet eine umfangreiche Sammlung von teilweise seltenen und unvorstellbar groß gewachsenen **Rhododendren**, die der einstige Besitzer, der in britischen Naturforscherkreisen bekannte Oberst Ronald Kaulback, von Expeditionen in den Himalaja mitbrachte. Im Juni entzücken die ungewöhnlichen weißen Blüten des **Taubenbaumes** (auch Geisterbaum und Taschentuchbaum, *Davidia involucrata*) das Auge des Besuchers. Zwei ganz exotische Exemplare von **Harzeiben** (*Dacrydium cupressinum* und *Lagarostrobos franklinii*), welche aus Tasmanien und Neu-Kaledonien stammen, gedeihen hier seit Jahrzehnten – trotz gelegentlicher Fröste. Die scharfen Blüten und Blätter des australischen **Bergpfeffers** (*Tasmannia lanceolata*) und der **Gewürzrinde** (*Drimys winterii*) können genascht werden.



Tag 1 nachmittags

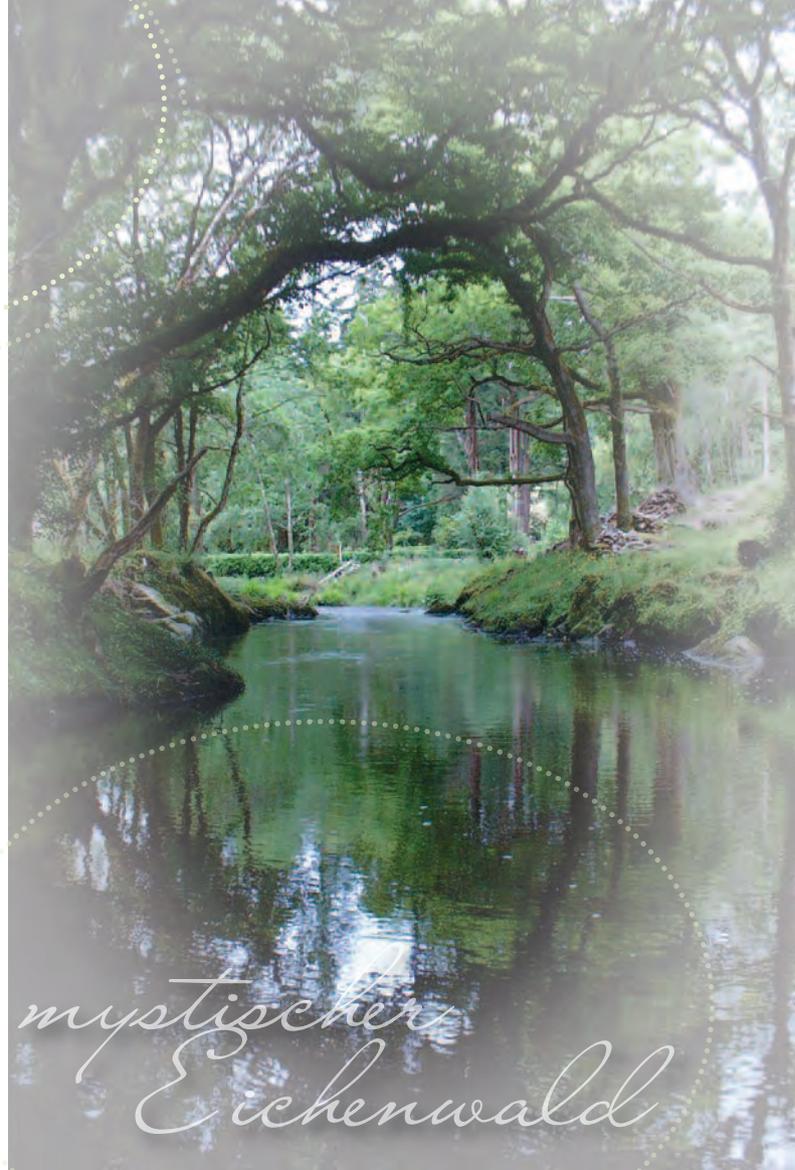
Glengarriff Nature Reserve

Am Nachmittag wandern wir circa fünf Kilometer durch den wunderschönen, streckenweise mystisch anmutenden Eichenwald am Rande des Örtchens Glengarriff. Der Eichenwald von Glengarriff, neben dem Killarney National Park der älteste in Irland, bildet den Kern des Natur-

schutzgebiets unweit des Dorfkerns. Das Durchflussgebiet von zwei Bergflüssen ist eines der letzten historischen Waldgebiete auf der Insel. Es heißt, der Wald sei über 1000 Jahre alt. Im April und Mai blühen die Bluebells (links) um die Wette: Die blauen Teppiche der duftenden Hasenglöcken entzücken die frühlingshungrigen Sinne. Vor 200 Jahren jagte hier Lord Bantry, der Herrscher über weite Teile dieser Region, mit anderen Adligen, unter den stattlichen Bäumen finden wird zahlreiche essbare Heilkräuter, etliche Pflanzen der Bachblüten-Therapie und mit etwas Glück auch zauberhafte wilde Orchideen (2. Foto von links) sowie die hübsche „fleischfressende Pflanze“ Pinguicula.



www.glengarriffnaturereserve.ie



mystischer
Eichenwald

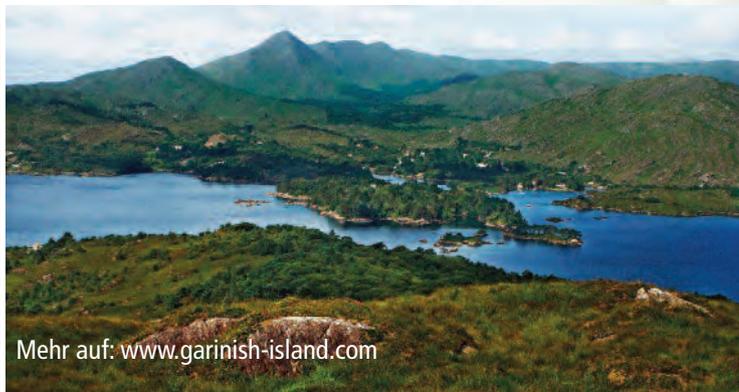
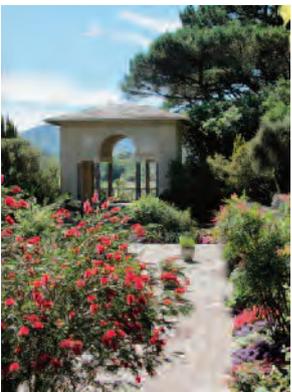
Tag 2 vormittags *Garinish Island*

Garinish Island – Die magische Garteninsel

Diese weltberühmte Garteninsel in der Bantry Bay ist so etwas wie die Mainau des Nord-Atlantiks. Geschliffen und geformt wurde das faszinierende Fleckchen Erde zwar seit über 300 Millionen Jahren – erst im Jahr 1910 allerdings machte sich eines der damals wohlhabendsten britischen Ehepaare – Violet und John Annan Bryce – daran, die größte Insel im Hafenecken von Glengarriff in einen einzigartigen botanischen Garten zu verwandeln. Damit begann die neuere und schillernde Geschichte der Insel, sie erzählt von Gartenleidenschaft, Erfolg und Geld jedoch auch von politischen Grenzgängen, Familienleid und Einsamkeit.

Die vom Golfstrom und einer geschützten Lage profitierende Insel beheimatet Pflanzen aus aller Welt, die Tour über die Insel wird zur kleinen botanischen Weltreise. Insbesondere Gewächse aus Neuseeland, Australien, Tasmanien und Chile sind reichhaltig vertreten, im Frühjahr fasziniert eine einzigartige Rhododendronsammlung entlang des Happy Valley, wunderschöne, teils antike architektonische Kleinode fügen sich in Natur und Landschaft ein. Auf der zehnmütigen Bootsfahrt begegnen wir den auf Felsen dösenden Hafenerobben.

Crinodendron hookerianum
Laternenbaum



Mehr auf: www.garinish-island.com

Die im April/Anfang Mai blühende *Michelia doltsopa* duftet nach Zitrone, Vanille und Gewürznelke



Tag 2 nachmittags The Ewe Sculpture Garden



Wo trifft man mitten im Wald ein schaumbadendes Schwein, ein strickendes Schaf, einen Igel im Regenmantel, ein Fisch auf einem Fahrrad – und viele andere tierisch gute Gestalten? Im ersten interaktiven Skulpturen-Garten Irlands. „The Ewe“, (deutsch: Mutterschaf), heißt der bezaubernde Park am Cahah Pass, der Kunst, Handwerk und kreatives Recycling von achtlos weggeworfenen Gegenständen auf gelungene Weise in die Landschaft integriert und in Szene setzt. Garten, Wald, Bachlauf, Wasserfall, Felslandschaft, Pavillons, dazu moosbewachsene Höhlen, Skulpturen und interaktive Spiele. Eine Reise durch ein Paralleluniversum, aufgebaut von **Sheena Woods** und ihrem Mann **Kurt Lyndorff**.



Tag 3 vormittags

Privat-Gärten in Durrus

Japanische Scheinkamelie, *Stewartia pseudocamellia*

Die noch sehr ursprünglich erhaltene Halbinsel Sheep's Head ist an sich schon eine Rundfahrt wert. Traumhafte Meeresblicke und romantische Buchten sorgen für Abwechslung. Fast versteckt befinden sich hier einige reizvolle Gärten, von Privatleuten mit liebevoller Hand und viel Wissen über die Eigenheiten auch der empfindlichsten Exoten angelegt.



Blaugurke, *Decaisnea fargesii*



Hedychium gardnerianum,
Schmetterlings-Ingwer



Kapllilie, *Veltheimia capensis*

Tag 3 nachmittags
Bantry House



Was ist schöner: Eine Zeitreise durch ein altherwürdiges Adelshaus zu machen, das bereits des öfteren das ZDF zu Gast hatte? Oder irische Geschichte hautnah zu spüren? Durch ein großes Blauregen-Rondell zu wandeln und den Duft dieser bezaubernden 'Pflanzen-Vorhänge' einzuatmen? Oder hundert Stufen zum oberen Teil des Gartens emporzuklimmen und mit einer großartigen Aussicht über die Bantry Bay belohnt zu werden? Oder einfach bei süßem Tee mit stilechten Scones und sahniger Clotted Cream in der urigen Bediensteten-Küche zu entspannen? Entscheiden Sie selbst!



Bantry House



8

Der erste Earl of Bantry baute Bantry House 1820 zu einem der beeindruckendsten Anwesen in Irland und zu seiner bis heute erlebbaren Pracht aus, sein reiselustiger Sohn stattete es mit in aller Welt gesammelten exzentrischen Tapissereien, Gemälden, Möbeln und sonstigen Kunstgegenständen aus. Die Familie regierte einst über das Land rund um die Bantry Bay. Bantry House und die unterschiedlich gestalteten Gärten sind heute Museum, oft genutzte Filmkulisse und Wohnort der Nachfahren von Lord Bantry.



Osmanthus



Blütenhartriegel



Chilenischer Ilex



Magnolie



Tag 4 vormittags

Derreen Garden

9

Gemäß unserem Motto „Abseits der ausgetrampelten Pfade“ tauchen wir mit Ihnen in den Zauber dieses wundervollen Privat-Gartens ein. Der seit 1863 auf 24 Hektar gepflanzte Derreen Garden schmiegt sich in die gut geschützte Bucht von Kilmakilogue bei Lauragh. Bis heute befindet sich Derreen im Besitz der Gründerfamilie der Lansdownes, das Ehepaar Anthea und David Bigham ist stolz darauf, dass sie den

riesigen Park aus eigener Kraft (mit zwei Halbtags-Gärtnern) und ohne jegliche staatliche Zuwendungen unterhalten. Wir werden auf einigen der 12 Kilometer Küsten- und Waldpfade ein Feuerwerk an Rhododendron- und anderen Blüten erleben. Der Nachmittag steht für eigene Unternehmungen oder zum Ausruhen zur freien Verfügung.

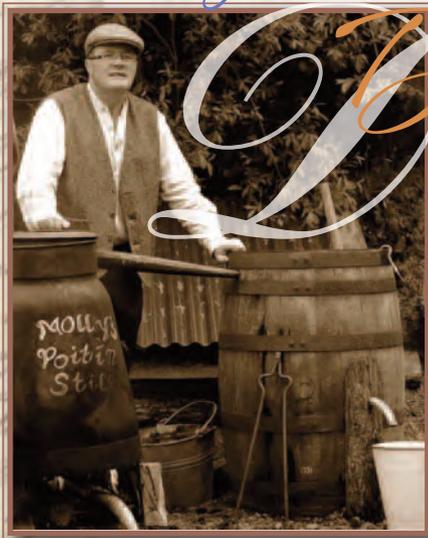


Tag 5 vormittags *Private Heilpflanzen-Gärten* 10



Wir möchten mit Ihnen unsere Faszination für zwei völlig unterschiedliche Menschen teilen, die beide an einer lebensbedrohlichen Krankheit litten, die beide nach Alternativen zur modernen Medizin suchten und die beide den Weg der Heilung mit Pflanzen auf ihrem jeweils weitläufigen Grundstück fanden. Sie therapierten sich mit eigenen Heil- und Wildkräutern und sie achten seitdem auf möglichst naturbelassene Lebensmittel, die sie selbst anbauen.

Tag 5 nachmittags *Whiskey*



Destillation



Das Wasser des Lebens

Wer kennt ihn nicht, den berühmten Irish Whiskey. Allerdings weiß kaum jemand, was das Wort eigentlich bedeutet. **Uisge beatha** heißt wörtlich aus dem Gälischen übersetzt **Wasser des Lebens**. Dieses wird durch Destillation von gemalzter Gerste gewonnen, traditionell in Kupferdestillen, genau wie feinste ätherische Öle. Wir wohnen einer traditionellen Herstellung des Poitin bei, man sagt, nur das sei der „wahre“ Whiskey. Wir werden schauen, schnuppern und probieren.

Tag 6 vormittags Bamboo Park

Dieser Park voller verschlungener Wege, die dicht an dicht mit Bambushainen und Palmenalleen bewachsen sind, versetzt seine Besucher in einen tropisch anmutenden Dschungel. Ob riesige Baumfarne, Mittelmeer-Zypressen, der portugiesische Erdbeerbaum: An jeder Ecke warten grüne Überraschungen, dazu können wunderschöne Aussichten auf das alte Glengarriff und auf die Bucht samt Garinish Island geworfen werden. Der 'Old Garden' erinnert an die einstige Besitzerin Lady Ardilaun, Tochter des Earl of Bantry, und ihren Mann, den Gartenliebhaber Sir Arthur Guinness.



Echte Zypressen, Dattelpalmen und Immergrüne Magnolien



Früchte des Erdbeerbaumes, *Arbutus unedo*



Blüte des Chilenischen Feuerbusches, *Embothrium coccineum*





Tag 6 nachmittags Naturdüfte im Flakon

Wir rekapitulieren die vielfältigen Eindrücke dieser Woche und fangen ihre Essenz als Natur-Parfüm in einem Flakon (zum Mitnehmen) ein. Waren Sie von den hundertjährigen Eukalyptusbäumen beeindruckt, und stimmt ihr frisch-holziger Duft Sie froh, komponieren Sie vielleicht eine herb duftende Erinnerung. Steht Ihnen der Sinn nach süßen Früchten und vanilligen Klängen, und möchten Sie am liebsten die Essenz der Magnolienblüte einfangen, mischen Sie sich vermutlich eine olfaktorische Süßigkeit. Wenn das viele Grün der Insel und der Gärten Sie beeindruckt hat, wandern sicherlich grasig-grüne Riechmoleküle in ihren Flakon und Sie können später in Gedanken immer „grün sehen und grün riechen“. Sie haben die Auswahl unter mehr als 100 Naturdüften, die passenden Ingredienzien sind also sicherlich dabei – lassen Sie Ihrer Intuition freien Lauf ... immer der Nase nach. Nehmen Sie einen Flakon voll Urlaubsduft mit in Ihren Alltag!



Süfte auf den Flügeln der Fantasie...

||: Durch das grüne Paradies führen Sie ||:



Eliane Zimmermann

Geboren 1959 in Chile, aufgewachsen in Südamerika, Afrika und Deutschland, Grafik-Design-Studium in Mainz, Gründerin von und Dozentin bei AiDA

Aromatherapy International; seit 1986 beschäftigt sie sich mit Aromatherapie und machte ihr Diplom 1990, dreijährige Heilpraktiker-Ausbildung, Lizenz zum Verkauf freiverkäuflicher Arzneimittel. Autorin des Fachbuches „Aromatherapie für Pflege- und Heilberufe“ sowie von weiteren Büchern und Fachbuchbeiträgen. In Südwest-Irland findet sie die ideale Umgebung für ihre Arbeit und für ihre Hobbies – Gärtnern, Naturkosmetik, Fotografieren und Handarbeiten. Mehr über Aromapraxis im ersten deutschsprachigen Aromatherapie-Blog www.blog.aromapraxis.de



Andreas Stieglitz

Geboren 1961 in Kassel, Studium der Geografie und Germanistik in Frankfurt a.M. Selbstständige Tätigkeit als Reisejournalist, Wanderführer und Reiseleiter. Ehrenamtliche Mitarbeit im

Botanischen Garten Frankfurt a.M. Viele Reisen führten ihn auf die Azoren, Sardinien, Kanaren, Tasmanien und nach Irland, das seit 10 Jahren zu seiner zweiten Heimat geworden ist. Voller Begeisterung gestaltet er in der Nähe von Bantry einen großen Garten mit ungewöhnlichen Pflanzenraritäten. Zu seinen zahlreichen Buchveröffentlichungen gehören Reise- und Wanderführer (DuMont), Neueditionen historischer Reiseberichte, ein Band zur Azorenflora und die Mitarbeit am Führer des Botanischen Gartens Frankfurt a.M. www.andreas-stieglitz.de

Markus Bäuchle

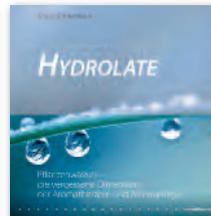
Geboren 1959 im Schwarzwald, ehemaliger Ski-Langläufer und Läufer. Der Journalist und Wanderer bereiste Irland zum ersten Mal 1979 – um

im Jahr 2000 nach Verebben der Neigung zu den Städten in Glengarriff, West Cork, anzukommen. Der Trainer für Nordic Walking (DSV) schreibt über Irland und führt gerne Menschen auf Berge, an Strände, durch Wälder & Gärten. Er zeigte in der Reisesendung „Wunderschön“ (WDR) die schönsten Orte unserer Gegend und schrieb ein Buch „Länderportät Irland“ (Chr. Links Verlag). Markus produziert zudem das Internet-Magazin Irlandnews.com mit Nachrichten und Tipps aus Irland.



Weitere Informationen:

||: Eliane Zimmermann und Markus Bäuchle: ||: Ardaturrish Beg, IRL-Glengarriff, Co. Cork ||:
 zimmermann@aromapraxis.de ||: Servicetelefon Deutschland [0049] 089 896 23 290
 ||: Tel 00353-27-63609 ||: Fax 00353-27-63711 ||:



www.aromapraxis.de

www.irland-wandern.de

Glengarriff Harbour: Sugar Loaf Mountain (Zuckerhut)